

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 5

Artikel: Hüt tönt's e so
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-474369>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

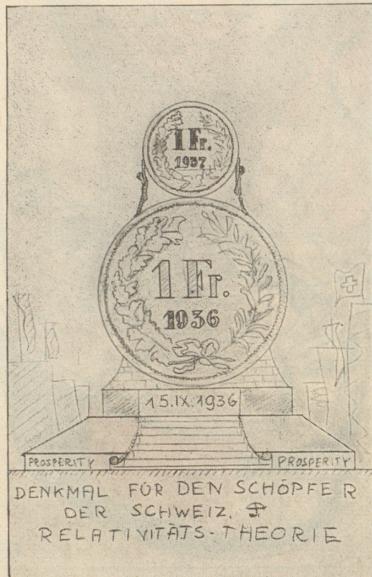
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

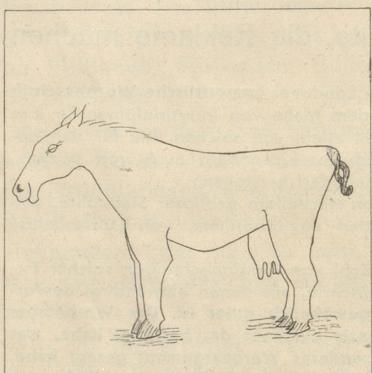
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Landi-Wettbewerb des Nebelspalters

Was das Land oder die Kantone nicht vergessen dürfen, auszustellen!



Trostpreis: R. Braunschweig, Zürich



Der Subventionsschimmel, das Produkt einer wohlgelungenen Kreuzung zwischen Subventionskuh und Amtsschimmel

Trostpreis: R. Rähle, Zürich

Jä sool!

Vater: «Hansli, gang zum Metzger go luege, ob er Säufüeß heig!»

Hansli, nach geraumer Weile zurückkommend: «Vater, i has nit gseeh, er hät d' Holzschueh aagh!» Lei

BERN Schmiedstube

zu jeder Zeit die Spezialitäten:

Bouillabaisse . Volaille au Curry
Arroz Valenciana . Bernerplatte

② Telephon 22544

Buchhaltungs-Problem

Kollege X. hat sich verlobt. Einige Tage nachher macht er im Geschäft Bilanz in seinem Portemonnaie. Er kehrt sich gegen seine andern Kollegen und meint, er wisse noch nicht, welchem Konto er den Ehering buchen soll. Die Kollegen raten ihm unter «Haushaltungs-Artikel», «nie wiederkehrende Ausgaben» usw. Da kommt ein älterer Herr dazwischen. Dieser wird in das Problem eingeweiht und antwortet sofort mit überzeugender Stimme: «Auf alle Fälle nicht unter ,Vergnügen!» Figgel

Das Ideal der Frauen

Mein Freund ist der Typ des korrekten Menschen. Heute abend besuche ich ihn auf seiner Bude. Er ist mit Rasieren beschäftigt. Auf meine Frage, ob er denn heute abend noch ausgehen wolle, antwortet er, ohne sich von seiner Arbeit stören zu lassen: «Nei, weisch, ich will em Berty no en schöne Brief schrybel!»

Pizzicato

Hüt tönt's e so

Zufällig höre ich eine Aeußerung von zwei deutschen Dienstmädchen, welche die bevorstehende «Rückgliederung» ins Reich besprechen. Die fragliche Verfügung wird eingehend kritisiert und es kommt hiebei die Reichsregierung schlecht weg.

Schlußendlich tönt's: «Und was kriege mer noch fir die ersparte tausend Schweizer-Frangge? ... Ganze 556 Märggle!»

Früher tönte es anders. So bescheiden sind heute Grete und Karline geworden.

Hamei

Im vermeintlichen Kaff

Reisender, der hier in den Ferien weilt: «In Eurem Nest ist wohl nicht viel los?»

«Was?», erwidert der Eingeborene empört, «bin iis siigi nid viel los? Mier hein erscht vor zwo Wuchän Mondfinschternis ghäbän!» Gyx.

Helvetia und ihre Dichter

Um Jakob, Charles und Dominik
Ist ein Gejammer allerseits,
Sie zerrten all an einem Strick
Und schimpften auf die liebe Schweiz!

Der Jakob meint, der Rütlischwur
Mit Drum und Dran, mit Keit und Heit,
Bedürfe der Verjüngungskur
Durch deutsche Kraft und Herrlichkeit.

Ein bißchen «Konzentration»
Tät manchem Hirtenknaben gut —
(Dafür bekommt er seinen Lohn
Von Göbbels mit dem Geßlerhut!)

Der Charles spricht nicht im selben Ton,
Doch findet er, Helvetia,
Du seist nur eine Fiktion,
Genau betrachtet, gar nicht da.

Dein Volk ein Mischmasch bestenfallas ...
Der singe stolz die Marseillais'
Der andre «Deutschland über alles» ...
Und national sei nur der Kä's.

Am ärgsten treibt's der Dominik.
Er nährt sich keck an deiner Brust,
Beißt dich dann tückisch ins Genick
Und speit dich an nach Herzenslust.

Er schielt dich eine geile Ziege,
Versumpft im Geld, im Suff, im Jaß,
Die reinste Bolschewistenwiege,
Dazu Europas Kehrichtfaß ...

Helvetia, faß dich in Geduld,
Bleib deiner stillen Söhne froh!
Und denke nicht in deiner Huld:
«Die Braven hat man sowieso!»

Poeten steigen gern zu Roß,
Viel Hitz im Kopf und im Gedär —
Dieweil der Bauer und der Boß
Zum Rechten sehen ohne Lärm.

Paul Ilg.

Chiropraktik

In der Schule erklärt der Professor das Gesetz von Aktion und Reaktion. Er bittet nach dem Vortrag einen Schüler um ein Beispiel.

Student: «Wenn ich Kopfweh habe, dann drückt mir der Chiropraktiker den Wirbel auf die linke Seite (Aktion), dann ist das Kopfweh weg! Sollte es diese Woche einen recht schönen Tag geben, dann drücke ich den gleichen Wirbel wieder auf die rechte Seite und das Kopfweh ist da (Reaktion), somit kann ich ,schwänzen'!»

Totsch



General-Vertreter für die Schweiz:
B. Jordan-Vielle, Neuchâtel.